

L01245 Ferdinand von Saar an
Arthur Schnitzler, 25. 10. 1902

Bei meinem Eintritt in das 70. Lebensjahr sind mir so zahlreiche Beweise
der Anerkennung und Zuneigung geworden, dass ich nur in dieser Weise
meinen wärmsten Dank darbringen kann. Mögen Alle, die mich am späten
5 Abend meines Lebens durch Ehrungen ausgezeichnet, mir Liebes und Gutes
gesagt oder bezeigt, die Versicherung entgegen nehmen, dass ich mich durch
all diese Kundgebungen im tiefsten beglückt fühle. Bin ich doch jetzt von
dem erhebenden Bewusstsein durchdrungen, den Besten meiner Zeit genug
gethan zu haben.

Wien-Döbling. 25/10. 1902
10 mit herzlichem Dichtergruß
und besonderem Danke
für die collegial anerkennende »Widmung.«

Ferdinand von Saar.

⑨ CUL, Schnitzler, B 88.
Briefkarte, 118 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »6«

12 *Widmung.*] Gemeint ist Schnitzlers Beitrag für eine Festschrift: *Liebelei. Erstes Bild*. In:
Widmungen zur Feier des siebzigsten Geburtstages Ferdinand von Saar's. Herausgegeben
von Richard Specht. Buchschmuck von A. F. Seligmann. Wien: Wiener Verlag 1903 [vor-
datiert, erschienen am 14. 11. 1902], S. 175–196.